

**Chlodwig-Schule Zülpich**

Katholische Grundschule der Stadt Zülpich

Donnerstag, 15.04.2021

Liebe Eltern,

gestern hat Frau Ministerin Gebauer mitgeteilt, dass die Schulen ab der kommenden Woche wieder in den Betrieb im Wechselunterricht gehen werden. Das Ganze ist an die Bedingung geknüpft, dass der Inzidenzwert des Kreises nicht über 200 liegt.

Daher gehen wir, vom Stand heute, davon aus, dass wir am Montag wieder wie vor den Osterferien bereits erprobt starten werden.

Wir beginnen am Montag mit der Gruppe A! – um in dem Plan zu bleiben, den wir bereits vor den Ferien ausgegeben haben und nachdem Sie sicherlich auch schon geplant haben.

Wer sein Kind bereits zur Notbetreuung angemeldet hatte, braucht dies nicht noch einmal zu tun. Sollte sich noch Betreuungsbedarf ergeben haben, bzw. sich Tage und Zeiten geändert haben, so bitte ich um umgehende Rückmeldung über das angehängte Formular.

Bereits zu Beginn der Woche habe ich Sie über die Testpflicht informiert.

Die Kinder werden sich zweimal in der Woche in der Schule testen. Die Testtage sind Montag, Dienstag und Donnerstag und Freitag. In den Wochen mit Feiertagen werden wir die Tage entsprechend anpassen. Eine entsprechende Übersicht hierzu werde ich Ihnen noch zukommen lassen.

Alternativ zu der Testung in der Schule kann auch eine Bescheinigung über ein negatives Testergebnis vorgelegt werden (Arzt oder Testzentrum), dass nicht älter als 48 Stunden ist. Nur Kinder, die ein negatives Testergebnis vorweisen können, dürfen am Präsenzunterricht teilnehmen! **„Nicht getestete Schülerinnen und Schüler haben keinen Anspruch auf ein individuelles Angebot des Distanzunterrichts.“**

(Schulmail vom 14.04.21) In diesem Falle können die Materialien zur Arbeit zu Hause im Sekretariat abgeholt werden.

Das Land bemüht sich zur Zeit um alternative Testverfahren gerade für die Grund- und Förderschulen. Momentan können wir aber nur auf die gelieferten Tests zurückgreifen.

Aus der Erfahrung, die wir in dieser Woche bereits in der Notbetreuung sammeln konnten, kann ich Ihnen aber versichern, dass die Kinder mit dem Selbsttest sehr gut umgehen können und das Kollegium sich intensiv mit dem Einsatz und der pädagogischen Hinführung beschäftigt haben. Ich wiederhole daher auch noch einmal meine Bitte, mit den Kindern im Vorfeld den Ablauf, aber auch den Sinn der Selbsttests zu besprechen. Die Augsburger Puppenkiste hat ein sehr schönes Video erstellt, indem – nett und kindgerecht verpackt (wohl mit bayrischem Akzent) – Sinn und Umgang mit den Selbsttests dargestellt wird.

Mit der Durchführung der Tests, aber auch weiterhin der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, leisten wir einen Beitrag dazu, auch in dieser dritten Welle der Pandemie den Präsenzunterricht aufrecht erhalten zu können.

Natürlich sind wir alle mittlerweile müde geworden und wünschen uns nichts sehnlicher, als das Ende dieser Pandemie. Daher gilt es gerade jetzt noch einmal alle Kraftreserven aufzubringen, um ein, durch die hoffentlich weiter fortschreitenden Impfungen, absehbares Ende nicht zu verspielen. Wie hieß es so schön in einem Interview als Vergleich mit dem Fußball: Wir sind in der 90. Minute und sollten nicht riskieren, das Spiel in der Verlängerung zu verlieren.

Daher – bleiben wir optimistisch! Sie als Familie und wir als Schule setzen alles daran, dass die Kinder in den kommenden Wochen weiterhin einen geregelten Alltag, eine gute Struktur und die Möglichkeit zumindest zu einem Teil der Mitschülerinnen und Mitschüler Kontakt zu haben.

Herzliche Grüße

Brigitte Zeller